

Konzept der verlängerten Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung an den Grundschulen im Landkreis Pfaffenhofen

1. Definition:

Bei der verlängerten Mittagsbetreuung handelt es sich um ein Angebot einer Betreuung von Schülerinnen und Schülern nach Schulschluss, zur Erledigung von Hausaufgaben, Förderung von Schülern mit Lernschwierigkeiten und/oder Sprachproblemen, soweit es im Rahmen der Gemeinschaftseinrichtung möglich ist, sowie zur Durchführung gemeinsamer Freizeitaktivitäten. Das Angebot gilt als Anschlussangebot an den regulären Schulunterricht nur in den Schulwochen.

2. Zielgruppe:

Die verlängerte Mittagsbetreuung ist ein Betreuungsangebot für Schüler der 1. Klasse bis zur 4. Klasse der jeweiligen Grundschule.

Das Angebot ist für alle Schüler und Schülerinnen, die einen Betreuungsbedarf haben.

Es werden besonders auch betreut:

- Ausländische Schüler und Aussiedlerkinder, die Probleme mit der deutschen Sprache haben.
- Leistungsschwache Kinder, die von zu Hause nicht die entsprechende Hilfe erhalten.
- Kinder, die zu Hause beim Lernen und Hausaufgabenanfertigen keinen Ansprechpartner bei etwaigen Fragen und Problemen haben.
- Kinder mit Lernschwächen werden mit Lernmaterialien und Unterstützung durch das pädagogische Personal bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben gefördert.

3. Personelle Ausstattung

Die verlängerte Mittagsbetreuung wird von pädagogisch geschulten Kräften übernommen.

Alle Betreuerinnen werden durch die pädagogische Fachdienstleitung des Caritas-Zentrums Pfaffenhofen betreut und geschult.

4. Ziele der verlängerten Mittagsbetreuung:

4.1 Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung versteht sich als **familienergänzende Einrichtung**, die den Familien eine verlässliche Betreuung durch geschultes pädagogisches Personal gewährleistet.

In unseren Einrichtungen werden die **Sozialkompetenz** und die **Persönlichkeitsentwicklung** gefördert und die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule unterstützt.

Die Angebote im **Kreativ- und Bewegungsbereich** richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder. Es gibt immer Angebote sowohl zum freien Spiel mit selbstgewählten Spielpartnern als auch angeleitetes Spiel in Gruppen oder für einzelne Kinder durch die Betreuerinnen.

4.2 Hausaufgabenbetreuung

Ziel der Hausaufgabenbetreuung soll sein, die Schüler zunehmend zur **selbständigen Bearbeitung** ihrer Hausaufgaben zu befähigen und zu motivieren.

Die Schüler sollen ihre Hausaufgaben zu einem **festen Zeitpunkt**, regelmäßig und in Ruhe erledigen sowie strukturiertes Arbeiten erlernen.

Eine **Fehlerkorrektur** sollte nur insofern erfolgen, dass das reale Leistungsvermögen der Schüler nicht verschleiert wird. Die Betreuer sollen keinen **Nachhilfeunterricht** geben, aber **gezielte Hilfestellungen** leisten, die bei Bedarf mit geeigneten **Lernmaterialien** unterstützt wird. Die Eltern sollen dadurch über den jeweiligen Stand ihres Kindes, über seine Stärken, Schwächen und individuelle Veranlagungen informiert sein.

(Verhaltens-) Regeln, die den erfolgreichen Ablauf der Hausaufgabenbetreuung gewährleisten, sollen gemeinsam vereinbart und eingeübt werden.

4.3 Pädagogische Ziele

Jedes Kindes soll so gefördert werden, dass es sich zu einer **eigenverantwortlichen** und **gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit** entwickeln kann.

Das Einüben von **Regelmäßigkeit** soll Erfolge ermöglichen und sichtbar machen. Durch das Leben in der Gemeinschaft lernen die Schüler, Regeln und Grenzen zu akzeptieren, und entwickeln dadurch **Sozialkompetenz**.

5. Ziele und Formen der Zusammenarbeit

5.1 Schule und verlängerte Mittagsbetreuung

Ein guter und enger Kontakt zwischen den Lehrkräften, den teilnehmenden Schülern und Schülerinnen und den pädagogischen Betreuern ist für alle Seiten von Vorteil.

Bei besonderen Problemen einzelner Schüler sollte das Gespräch mit der jeweiligen Lehrkraft gesucht werden.

Auch gezielte Lernhilfen und Fördermaterialien sollten in Abstimmung mit der Schule eingesetzt werden.

Die Sprechstunden der Lehrer können bei Bedarf wahrgenommen werden.

Die Schulbücher der Hauptfächer der entsprechenden Jahrgangsstufen werden von der Schule zur Verfügung gestellt.

5.2. Eltern und verlängerte Mittagsbetreuung:

Ein Elternbrief, zu Beginn des Schuljahres, informiert über Ziele, Methoden und Ablauf der verlängerten Mittagsbetreuung.

Elternabende, monatliche Elternsprechstunden oder persönliche Gespräche, bieten die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und des direkten Austauschs zwischen Eltern und den pädagogischen Betreuern.

Ein interner Beobachtungsbogen über das Lernverhalten des Schülers während der Hausaufgabenbetreuung wird den Eltern bei Bedarf übermittelt.

6. Zeitliche und inhaltliche Struktur

Die Betreuungszeit erstreckt sich in den Schulwochen über 4 Wochentage in einem Zeitraum von Schulschluss bis 16.00 Uhr.

6.1 Mittagsbetreuung nach Schulschluss

Die Einrichtung bietet Schulkindern vom Unterrichtsende bis 14 Uhr – soweit möglich mit dem Angebot eines Mittagessens – eine pädagogisch ausgerichtete Betreuung. Dieser Zeitraum dient sowohl der freien und angeleiteten Betätigung in Bewegung und Spiel als auch der Ruhe und Erholung.

Die spielerische Betreuung bietet den teilnehmenden Kindern vorbereitete Bastel- und Spielangebote.

An allen Tagen wird darauf geachtet, dass die Schüler ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot haben, um die konzentrierte Aufmerksamkeitszeit während des Unterrichts am Vormittag auszugleichen. Wenn möglich finden die Bewegungsspiele im Freien statt.

6.2 Hausaufgabenbetreuung

Für die Hausaufgabenerledigung wird eine **Kernzeit** (14 –15 Uhr) eingehalten, in der alle Schüler sich mit der Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben befassen. Sollte dafür weniger Zeit beansprucht werden, kann die Kernzeit entweder als Lernzeit (mündliche Hausaufgaben) genutzt werden, oder die Schüler können mit Hilfe von lernorientierten Materialien beschäftigt werden.

Die **schriftliche Hausaufgabe** wird auf Vollständigkeit, allerdings nicht auf Richtigkeit kontrolliert. Eine **Einzelbetreuung bzw. Nachhilfe** kann in der Hausaufgabenbetreuung nicht geleistet werden.

Vor Beginn der Kernzeit können Bewegungsübungen die **Konzentrationsfähigkeit** der Schüler fördern.

6.3 Freizeitangebote am Nachmittag

Nach Fertigstellung der Hausaufgaben können Schüler und Schülerinnen unterschiedliche Freizeitangebote nutzen. Das tägliche Freizeitangebot soll Alternativen und Abwechslung vom Alltag, sowie Ausgleich zum schulischen Druck und Leistungsdenken bieten. Es finden Spiel-, Bastel- und Bewegungsangebote statt.